01
22

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

4 194038 207909 01

Januar 2022 B 8784 74. Jahrgang
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 | Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

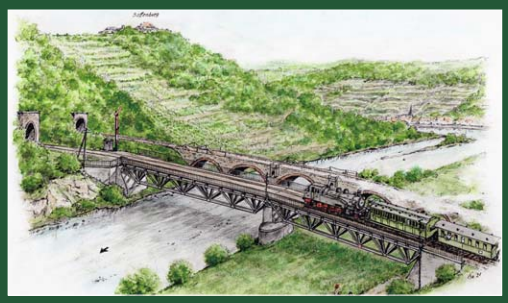
MIBA 01|2022

MODELLBAHN-ANLAGEN VON MURRTAL NACH ELTINGEN IN H0 | PRAXIS MODELLBAHN-EVENT – ES GEHT LOS! | IM MIBA-TEST VT 92.5, 02 0314 UND BR 042 VON MÄRKLIN

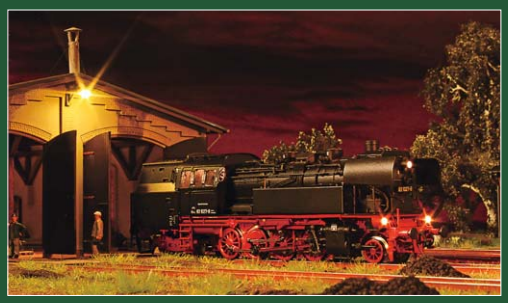
„Ur-Eierkopf"

VT 92.5 von Märklin im MIBA-Test

Edelrenner im MIBA-Test:
02 0314 von Märklin in H0



Barkhoffs Bauvorschlag:
Stahlbrücke über die Ahr in H0



Mit Triebwerksleuchten:
TT-83.10 von Piko im Test

50 Jahre Years mini-club märklin Z

Willkommen zu 50 Jahren Präzision!

Was 1972 mit Kunststoffrädern und Lifestyle-Image auf den Markt kam, hat sich zu einer vollwertigen Modellbahn ausgewachsen - eben zur kleinsten Serienmodell-Eisenbahn der Welt.

Freuen Sie sich mit uns auf ein spannendes Jahr voller Spur Z.

Foto:
81874 Startpackung „Museumspersonenzug“
mit Dampflok BR 24.

€ 269,-*

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.
Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Wieviele G denn noch?

Das G wird ja dieser Tage gaaanz groß geschrieben! Ein G, zwei G, drei G – angesichts der wechselnden Bedeutungen ist es allerdings schwer, hier den Überblick zu behalten.

Genesen, geimpft, getestet – das ist die Interpretation, die uns derzeit am ehesten in den Sinn kommt. Genesene haben sicherlich den ganz harten Weg beschritten, wenn auch meist unfreiwillig. Wer hier einen schweren Verlauf hatte, will das bestimmt nicht noch mal durchleben.

Geimpfte hatten es da schon wesentlich leichter: ein kleiner Piks und eine (hoffentlich) intensive Immun-Antwort – das war's. Damit senkt man zumindest für die nächsten Monate das Risiko einer Ansteckung und hat einen recht guten Schutz vor einem schweren Verlauf. (Ein paar Unbelehrbare verweigern sich leider diesem minimalen Eingriff und bringen damit ihre Zeitgenossen und sich selbst in unnötige Gefahr. Die Quittung erleben wir derzeit alle durch verschärfte Maßnahmen.)

Getestete können nur hoffen, dass die Momentaufnahme auch morgen noch gilt. Eine Garantie gibt es nicht. Also muss wieder und wieder getestet werden. Man fragt sich, wo das Ende der Fahnenstange sein wird.

Allmählich nervt es. Kann man denn unter einem G sonst nix verstehen? Doch, kann man. Wir Modellbahner haben da so unsere eigene Welt. Ein G ist in diesem Sinne zunächst mal der Sammelbegriff für die Gartenbahn-Baugröße. Der feine Unterschied zu IIm liegt in der Umsetzung: Ist das Modell exakt im Maßstab 1:22,5 gehalten und stammt das Vorbild aus dem Bereich der Meterspur, spricht man von IIm. Alles andere, was auf 45-mm-Gartenbahngleisen eingesetzt werden kann, fällt unter den Sammelbegriff G. Das können leicht vergrößerte Feldbahnen oder entsprechend angepasste Regelspurfahrzeuge sein – Hauptsache, das Modell macht ordentlich etwas her wie zum Beispiel der „Gläserne Zug" von Piko, den wir Ihnen in Kürze vorstellen werden.

Bei zwei G wird es schon komplizierter. Gesehen und gekauft – mag sein, aber fehlt da nicht noch was? Na klar: Als drittes G muss das Modell natürlich auch getestet sein, damit der MIBA-Leser schon vor dem Kauf weiß, was er von seiner Neuanschaffung zu erwarten hat. Daher sind die MIBA-Tests – wie z.B. beim VT 92.5 von Märklin – besonders akribisch und nicht nur eine kurze Produktvorstellung.

Inzwischen sind die drei G-Fragen ja schon fast abgelöst durch die B-Frage. Aber hoffentlich bald können wir Modellbahner auf „Hattest du schon deinen Booster?" entweder antworten mit: „Nö, den benötigten Strom schafft meine Digitalzentrale auch so" oder eben mit „Na klar, die Riesenanlage ist sogar in mehrere Boosterabschnitte eingeteilt." Dann wären wir der Normalität wieder ein gutes Stück näher – meint *Ihr Martin Knaden*

Der VT 92.5 ist beim Vorbild nur ein Einzelstück, aber eben ein ganz besonderes. Daher ist es umso erfreulicher, dass Märklin dieser Stilikone eine Formneuheit widmet. Martin Knaden und Bernd Zöllner haben das Modell für den Insider-Club nach allen Regeln der Kunst gecheckt. *Foto: MK*
Zur Bildleiste unten: Noch eine Formneuheit von Märklin: die 02 0314 als Edelrenner der DR aus der VES-M Halle. Die wechselvolle Geschichte des Vorbilds erzählen wir ebenso. Vergänglichkeit ist auch das Schicksal so mancher Brücke über die Ahr; Reinhold Barkhoff macht daher mit seinen 3D-Schaubildern einen Bastelvorschlag. Sebastian Koch stellt uns schließlich die BR 83.10 in der Baugröße TT vor. Das Piko-Modell hat sogar Triebwerksleuchen. *Fotos: MK, Reinhold Barkhoff, Sebastian Koch*

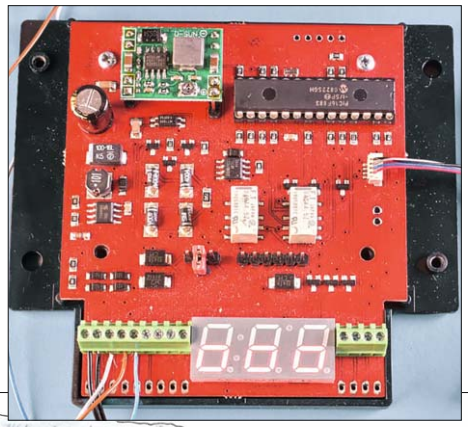
8 Im letzten Teil seines Bauberichts über das Bw Kleinlassing stellt Bruno Kaiser in einem Bahnbetriebswerk zur Dampflokzeit die Betriebsabläufe vor, die sich hier auch im Modell darstellen lassen. *Foto: Bruno Kaiser*

53 Im „MIBA-Modellbahn-Event 2022" stellt Maik Möritz und sein Modellbau-Team in den MIBA-Ausgaben dieses Jahrgangs den Bau einer digital gesteuerten H0-Modellbahnanlage vor – den Anfang macht eine stabile Unterkonstruktion in offener Rahmenbauweise. *Foto: Maik Möritz*

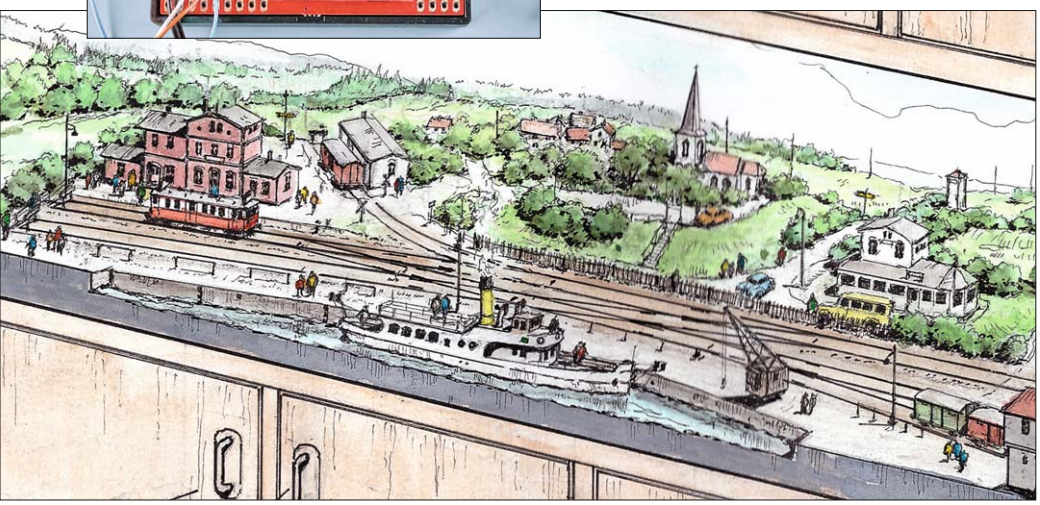
60 Michael Lotter und Andreas Funke widmen sich mit ihren beiden H0-Modulanlagen, die beim Betrieb zusammengestellt werden können, der Heimat- und Verkehrsgeschichte im Gottleubatal und dem Lohmgrund zwischen Pirna und Croßcotta. *Foto: Helge Scholz*

32 Eine außergewöhnliche Dampflok ist zweifellos die 18 314 – und nicht nur wegen ihrer äußeren Form und ihrer besonderen Konstruktion. Franz Rittig stellt das Vorbild mit seiner interessanten Geschichte vor, während Martin Knaden und Bernd Zöllner das aktuelle „Überraschungsmodell" von Märklin auf die Teststrecke geschickt haben. *Foto: MK*

46 Eine interessante Anlage nach südamerikanischen Vorbildern bauten Uli Leibfarth und Jürgen Petrik – auf schmaler Spur geht es durch die Anden und die Atacamawüste bis an den Titicacasee. Sebastian Koch hat die Anlage seiner Vereinsfreunde porträtiert. *Foto: Sebastian Koch*



72 Heiko Herholz zeigt, wie mithilfe der Dietz-Steuerung eine alte Drehscheibe, beispielsweise von Arnold, wieder in Betrieb genommen und gleich mit Sound versehen werden kann. *Foto: Heiko Herholz*



38 Gemeinsam macht der Modellbahnbetrieb mehr Spaß – Voraussetzung ist ein durchdachtes Konzept mit gleichwertigen Betriebsstellen mit Punkt-zu-Punkt-Verkehr. Dieter D. Lutz macht dazu mehrere Vorschläge, die sich auch auf begrenzter Fläche wie etwa in einer Regalwand realisieren lassen. *Zeichnung: Reinhold Barkhoff*

MODELLBAHN-ANLAGE

Man soll sich auch mal trau'n, 'nen Doppelstock zu bau'n (Teil 3)
Vielseitiger Betrieb im Bahnhof Eltingen 8

Das Bahnbetriebswerk Kleinlassing (Teil 5)
So läuft der Betrieb 24

Kleine H0e-Anlage nach südamerikanischen Vorbildern
Die Anden auf der Alb 46

H0-Anlage nach Nebenbahn-Vorbildern bei Pirna (Teil 3)
Kurze Strecke zur „Schatzkammer" 60

VORBILD

VT 92 501 – „Ur-Eierkopf" und „Kartoffelkäfer"
Stilikone der 50er 14

Schnellfahrlokomotive 18 314 der Deutschen Reichsbahn
Baumbergs Liebling 32

Kurioses aus dem Eisenbahnarchiv (Folge 27)
Krupp-Schienenbus Marke Eigenbau 74

MIBA-TEST

Der Versuchs-VT 92.5 als H0-Modell von Märklin
Der Besondere 20

Die 18 314 als H0-Modell von Märklin
Überraschungs-Modell 34

Die Baureihe 83.10 der DR von Piko in TT
Neubau für Nebenstrecken 78

ANLAGEN-PLANUNG

Praktische Konzepte mit zwei Bahnhöfen
Betriebsintensive Partneranlagen 38

Das Ende einer Eisenbahnbrücke im Ahrtal
… in memoriam 66

MODELLBAHN-PRAXIS

Zwölf Ausgaben anspruchsvoller Modelleisenbahnbau von A-Z – Teil 1
Zugeschaut und mitgebaut 53

NEUHEIT

Drehscheibensteuerung DDS-LR von Dietz mit Sound – Teil 2
Scheiben-Nachschlag 72

Die Baureihe 042 von Märklin in Z
Nicht nur für Ganzzüge 82

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 6
Termine 84
Bücher 86
Neuheiten 88
Kleinanzeigen 95
Vorschau · Impressum 106

MIBA 11/2021: Sommerrätsel

Gendern bei der Modellbahn

Im Inhaltsverzeichnis und auf Seite 36 ist von Gewinner*innen die Rede. Dieses Sternchendeutsch ist doch dämlich und absolut unnötig. Da plärrt eine Minderheit und der brave Deutsche trottet folgsam hinterher. Was also soll der Quatsch? Lassen Sie das doch bitte, bitte sein!
Wolf Caspers, Eging am See

Anm. der Red.: Auch bei der Sprache muss man nicht alles unbedingt ganz ernst nehmen! Ganz abgesehen davon – hatte nicht auch Bob Dylan recht, als er schon vor etlichen Jahrzehnten „The Times They Are a-Changin' …" sang?

MIBA 11/2021: BR 01 von Brawa in H0

Mehrfachentwicklungen

Brawa bringt nach den fünften oder sechsten Varianten der V 36 und der BR 245 von bereits vorhandenen H0-Modellen anderer Hersteller jetzt auch noch eine weitere BR 01 auf den Markt – eine Lokomotive, die keiner tatsächlich benötigt hat …

Längst wäre es an der Zeit, den Detaillierungs- und Digitalisierungswahn zu überdenken, der die Preise in immer höhere Regionen treibt. Welcher Jugendliche und Normalverdiener kann sich so ein Produkt denn wirklich noch leisten? Dennoch wird Heft für Heft (und nicht nur in der MIBA …) weiterhin mit Lupe und Pinzette nach exakt maßstäblich wiedergegebenen Details bis hin zur Grenze der Darstellbarkeit gesucht. In einer Maßtabelle werden die minimalsten Abweichungen pedantisch aufgelistet. Vieles davon ist pure Erbsenzählerei und im Anlagenbetrieb überhaupt nicht relevant! Mit dieser Strategie steuern nicht nur die Modellbahnhersteller, sondern auch die Zeitschriften in absehbarer Zeit in ihr eigenes Verderben …
Claus Geppert, Gräfenhain

Anm. der Red.: Beim Detaillierungsgrad von Modellen lässt sich trefflich darüber streiten, was hier noch sinnvoll ist. Letztlich muss jeder Modellbahner selbst entscheiden, was ihm gefällt und was der Geldbeutel hergibt. Daher ist es eigentlich gar nicht so schlecht, auch zwischen verschiedenen Modellen mit ganz unterschiedlichen technischen Ausstattungen wählen zu können. Viele Modellbahner wollen keine Lok mit aufwendigen Sound- und sonstigen Funktionen (die sich natürlich in einem deutlich höheren Preis niederschlagen); andere legen großen Wert auf eine vollständige Ausstattung mit allen heute machbaren Features. So lange die angebotenen Modelle unterschiedliche Technik-Ausstattungen zu unterschiedlichen Preisen bieten, kann man daher eigentlich nicht mehr von klassischen Doppelentwicklungen sprechen.

MIBA 11/2021: Preußenweiche

Neue Techniken im Modellbau

Es ist schon interessant, die Entwicklungen zu verfolgen. Waren noch vor wenigen Jahren 3D-Drucker für den „Normalo-Bastler" geradezu unerschwinglich, können sie heute zu einem annehmbaren Preis erworben werden – so manches Lokmodell ist da deutlich teurer! Mich hat jedenfalls der Artikel von Bertold Langer und Lutz Kuhl dazu inspiriert, mich ebenfalls im 3D-Druck zu versuchen.

Was im Artikel aber nur am Rand erwähnt wird, ist die Tatsache, dass das Drucken selbst zwar relativ problemlos ist, das Einarbeiten in das entsprechende Konstruktionsprogramm (ich habe mir dazu das kostenlose „Freecad" aus dem Internet heruntergeladen) aber einen erheblichen Zeitbedarf erfordert. Zwar findet man bei Youtube unzählige Tutorials, doch damit lässt sich dann so mancher „Fernsehabend" verbringen!

Wenn man aber einmal den Bogen heraus hat, funktioniert es ganz gut (an wirklich komplizierte Modelle habe ich mich allerdings noch nicht herangewagt). Vielleicht kann man zu diesem Thema auch noch einmal einen ausführlichen Artikel bringen? Ich finde es jedenfalls spannend, dass sich die MIBA solchen neuen Techniken nicht verschließt – bieten sich damit im Modellbau doch ganz neue Möglichkeiten!
Michael Lewinski, Dortmund

Anm. des Autors: Zugegeben – auch bei mir hat es ziemlich lange gedauert, bis das erste brauchbare Ergebnis beim 3D-Druck zustandegekommen ist. Eine kurze Einführung in Konstruktionsprogramme ist übrigens schon in der MIBA-Modellbahnpraxis „3D-Druck für Modellbahner" von Uwe Stehr zu finden.

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Redaktion
Infanteriestraße 11a
80797 München

ANZEIGEN
GeraNova Bruckmann
Verlagshaus GmbH
Infanteriestraße 11a
80797 München
Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523
E-Mail:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 08105 388 329
Fax: 08105 388 333
leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):
Tel.: 08105 388 329
Fax: 08105 388 259
BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):
Tel.: 08105 388 106
Fax: 08105 388 259
verlagshaus@verlegerdienst.de

FACHHANDEL
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-232
Mail: lewerenz.heike@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Im edlen Design durch die Nacht

Die Nightjet-Lok 1216 012 ist neben der ÖBB 1116 195 nun die zweite Taurus-Lokomotive in diesem Design. Auffallend an der 1216er ist der für die Italien-Zulassung nötige rote Streifen auf den beiden Stirnseiten. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 haben die ÖBB das europaweite Nachtzugangebot unter dem Markennamen Nightjet in Betrieb genommen. Seit Dezember 2017 ist Nightjet (NJ) zugleich eine Zuggattung. Die Umgestaltung der Wagen wurde mit Klebefolien realisiert. Das auffällige Design ist in Nachtblau mit einem angedeuteten Sternenhimmel gestaltet. ROCO präsentiert das Modell dieser edlen Lokomotive als aufwendige Modellumsetzung.

Elektrolokomotive 1216 012-5 „Nightjet“

70522	DC	
70523	DCC	🔊
78523	AC	🔊

- **Fein detailliertes Modell mit separat montierten Griffstangen**
- **Aufwendiger „Dachgarten“ mit vier Stromabnehmern**
- **Schaltbares Spitzen-/Schlusslicht mit DIP-Schalter (Analogversion)**

Hier geht es zum Modell:

Weitere Informationen auch bei Ihren Vertriebspartnern

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop: www.roco.cc**. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

www.roco.cc

Man soll sich auch mal trau´n, ´nen Doppelstock zu bau'n … (Teil 3)

Vielseitiger Betrieb im Bahnhof Eltingen

„Eltingen, hier Eltingen! Bitte alles aussteigen, der Zug endet hier." So oder ähnlich plärrt es kaum verständlich aus den Lautsprechern des Endbahnhofs. In der letzten Folge unseres Anlagenberichts besuchen wir den durchaus ungewöhnlichen Endbahnhof Eltingen und werfen dabei auch einen Blick hinter die Kulissen. Mit zahlreichen Tricks macht sich Ralph Schneider das Modellbahnleben ebenso wie den Betrieb zuhause und bei Ausstellungen etwas leichter.

Schon immer haben mich die zahlreichen fränkischen Endbahnhöfe fasziniert – auch wenn sie nicht direkt vor der Haustür liegen und sich Untergröningen an der alten WEG-Strecke von Gaildorf her ebenfalls für eine Modellumsetzung angeboten hätte. Aber die ganz speziellen Gleisanlagen von Markt Erlbach mit ihrer mehrfachen Erweiterung haben dann doch den Ausschlag zu Gunsten der fränkischen Konkurrenz gegeben …

Es gibt hier schon einige Besonderheiten. Zunächst liegt das Empfangsgebäude ganz hinten am Ende des Einfahrgleises, der Hauptbahnsteig ist zum einen schmal und zum anderen nur über einige Holzbohlen für die Reisenden zu erreichen. Der Lokschuppen lag zunächst natürlich neben den beiden Einfahrgleisen, wurde dann aber später wegen der Verlegung der Ladestraße und des neuen Industrieanschlusses regelrecht eingeschlossen. Zuletzt ist noch der Landhandel zu erwähnen, der ganz am Ende des Einfahrgleises liegt. Gespiegelt und mit immer-

Oben: Auch Post kommt gelegentlich mit dem einzeln fahrenden Schienenbus.
Links: Der Bahnübergang an der Bahnhofseinfahrt. Bleibt er bei Rangierfahrten zu lange geschlossen, kommt es schnell zum Stau …

Die Wahl des richtigen Bahnhofsvorbildes machte sich der Erbauer nicht leicht. Die ungewöhnliche Anordnung des zwischen den Gleisen eingezwängten Lokschuppens hat ihr Vorbild in Markt Erlbach (den Gleisplan dieses Bahnhofs stellte Lutz Kuhl in MIBA-Spezial 106 ausführlich vor). Hier macht sich 078 258 mit ihren Umbauwagen auf den Weg nach Murrtal.
Unten: Dieser Garagenkomplex in Eltingen besteht aus einem Bausatz von MBZ und ist in seiner Schlichtheit kaum zu übertreffen – wahrscheinlich wirkt er deshalb auch so passend.

hin rund 85 % der maßstäblichen Längenausdehnung wurde daher Markt Erlbach adaptiert und zu einem sehr rangierintensiven „Eltingen“ umgestaltet.

Der Bahnhof hat sich nach Bau und spielerischer Erprobung als so interessant und betriebsintensiv erwiesen, wie ich mir das gewünscht hatte. Zahlreiche Wunschdienste bei Fremo-Fahrbetrieben und die zufriedenen Gesichter der Betreiber bestätigen meinen Entschluss zu genau dieser Bahnstation. Lediglich der Bahnübergang im Einfahrbereich ist fiktiv und darf bei den Rangiertätigkeiten des Nahgüterzugs oder der Übergabe maximal nur dreimal geschlossen werden, sonst ruft der Bürgermeister bei der Fahrdienstleitung an und beschwert sich über die dauernde Störung des Autoverkehrs ...

Jetzt kommt endlich Ng 54738

Das ganze Ziel der vielfältigen Bau- und Bastelbemühungen ist freilich der Betrieb

Auch das Eltinger Hinterland ist gut an die Bahn angebunden. Vor dem Empfangsgebäude wartet der Ziehharmonikabus noch auf die letzten Fahrgäste, um dann Ortschaften, Weiler und Höfe im Umland anzufahren.

Oben: Die kleine Bahnmeisterei aus einem Faller-Bausatz liegt am Ausziehgleis der Fabrik.

Rechts: Fahrschule, Blondine, Lampenmast – was lässt sich daraus folgern? So entstand die kleine Szene am Bahnhof. Klischees sind bekanntlich dazu gut, um bedient zu werden werden …

Die Möbelfabrik im Hintergrund entstand aus Papierbögen des englischen Herstellers Scalescenes, die ausgeschnitten und auf stärkeren Karton geklebt wurden. Mehrere unterschiedlich starke Lagen sorgen dabei für die plastische Wirkung – an der Farbgebung musste indes nicht viel nachgebessert werden. Über den Gleisanschluss, der über Sägefahrten erreichbar ist, werden meist G-Wagen zugestellt.

und das Spiel mit der Modellbahn. Wie beim Fremo üblich, gibt es auch bei mir zuhause einen richtigen Fahrplan, der pro Tag etwa 40 Züge enthält. Dazu gehören Eil- und Personenzüge auf der durchgehenden Bahnlinie ebenso wie der Pendelverkehr mit Triebwagen nach Eltingen; beim Spiel müssen Kurs-, Milch- und Postwagen auf die Bahnhöfe verteilt werden, auch Durchgangsgüterzüge oder Sondertrassen – beispielsweise für einen Panzerzug – bietet der Fahrplan. Bis der endlich zum Manövereinsatz in Eltingen angekommen ist …

Das Salz in der Suppe bildet freilich der Ng 54738, der mich seit MIBA-Spezial 18 von 1993 (!) im Artikel „Viel Güter rund um Bergisch Dierscheid“ nie mehr losgelassen hat. Genüsslich wird er nach seinem frühen Eintreffen um 6.27 Uhr in Murrtal zerlegt; die Wagengruppen werden in die verschiedenen Richtungen weitergeleitet und umrangiert – alles natürlich mit Wagenkarten und Frachtaufträgen zu ganz konkreten Zielen auf der Anlage. Insgesamt ergibt sich ein kom-